

Verhalten vor und nach einer Operation

Informationen für Erwachsene

Anästhesie
Sprechstunde
Direkt +41 56 486 31 46
ipas.chirurgie@ksb.ch

Liebe Patientinnen und Patienten

Sie können durch Ihr Mitwirken dazu beitragen, unangenehme Nebenwirkungen oder Komplikationen, die bei jedem Anästhesieverfahren möglich sind, zu verhindern. Bitte helfen Sie mit, Zwischenfällen vorzubeugen, indem Sie die folgenden Sicherheitsregeln beachten:

Nüchternheit

Sofern nicht anders vereinbart, gelten folgende Nüchternheitsregeln:

Eintritt am Operationstag

- Feste Nahrung ist erlaubt bis 6 Stunden vor Eintritt, danach nicht mehr.
- Klare Flüssigkeit (Wasser mit/ohne Kohlensäure, gesüsster Tee/Kaffee ohne Milch/Rahm) ist erlaubt bis 2 Stunden vor Eintritt, danach nicht mehr.
- Ausnahme: verordnete Medikamente mit einem Schluck Wasser sind erlaubt.
- Da es ungeplante Verzögerungen im Operationsprogramm geben kann, empfehlen wir Ihnen, 2 Stunden vor Eintritt ein bis zwei Gläser Wasser zu trinken. Dies steigert Ihr Wohlbefinden vor und nach der Operation.

Eintritt ein Tag vor der Operation:

- Sie müssen nicht nüchtern eintreten, falls nicht anders vereinbart.

Medikamente

- Nehmen Sie Ihre morgendlichen Medikamente so ein, wie es Ihnen vom Anästhesiarzt verordnet wurde.
- Sollten sich zwischen dem Anästhesie-Vorgespräch und dem Operationstermin Änderungen Ihrer Medikation oder Ihres Gesundheitszustandes ergeben, kontaktieren Sie bitte den Anästhesiarzt unter 056 486 31 44.
- Bringen Sie alle Medikamente, die Sie einnehmen müssen, am Eintrittstag mit.

Medikamente:

Schmuck und Wertsachen

- Lassen Sie abnehmbare Schmuckstücke und andere Wertgegenstände zu Hause. Das KSB haftet nicht bei Verlust.
- Unterhaltungselektronik und Arbeitsmittel verkürzen zwar den Spitalalltag, können aber leicht verloren gehen. Entscheiden Sie sorgfältig!
- Musikabspielgeräte (MP3-Player, Smartphones im Flugmodus) dürfen bei geplanter Regionalanästhesie in den Operationsaal (OP) mitgenommen werden. Bei Verlust oder Schäden wird jegliche Haftung abgelehnt.
- Piercings können zu Verbrennungen führen. Lassen Sie es, sofern abnehmbar, zu Hause. Andernfalls müssen Sie die Ärztinnen und Ärzte darauf aufmerksam machen. Bei Verbrennung oder Verlust wird jegliche Haftung abgelehnt.

Seh- und Hörhilfen

- Brillen und Kontaktlinsen dürfen nicht in den OP mitgenommen werden, ausser bei starker Sehbehinderung.
- Hörgeräte dürfen nur bei Teilnarkosen in den OP mitgebracht werden.
- Bei Verlust oder Schäden wird jegliche Haftung abgelehnt.

Hygiene

- Bitte erscheinen Sie zur Operation gepflegt (duschen inkl. Reinigung Bauchnabel), jedoch **ungeschminkt und ohne Körpercreme/Bodylotion.**



Zahnprothesen

- Zahnprothesen oder Teilprothesen können sich während der Operation verschieben, Verletzungen hervorrufen, beschädigt werden oder verloren gehen.
- Aus diesem Grund sollen Zahnprothesen vor der Operation entfernt und in einem speziellen, mit Namen beschrifteten Behälter auf der Station zurückgelassen werden.

Eintritt am Operationstag, vor der Operation

- Melden Sie sich zum vereinbarten Zeitpunkt am Schalter «Patientenaufnahme». Von hier werden Sie in den meisten Fällen auf unsere Eintritts-Station SDS (same day surgery) begleitet.
- Das Pflegepersonal prüft, ob Sie nüchtern sind und Ihre benötigten Medikamente eingenommen haben.
- Bitte ziehen Sie sich für den bevorstehenden Eingriff um. Das Einräumen Ihrer Kleider und Utensilien erfolgt nach der Operation auf der Station in Ihrem Zimmer, Ihr Gepäck wird dort bereits auf Sie warten.
- Zum vereinbarten Zeitpunkt werden Sie in den OP gefahren.
- Bitte beachten Sie, dass es wegen Notfällen oder längerer OP-Dauer der Voreingriffe zu Verspätungen kommen kann. Wir tun unser Möglichstes um Sie gut zu informieren und Ihnen allenfalls auch einen Spaziergang in unserem Garten zu ermöglichen (Beachten Sie dabei jedoch das Nüchterngebot!).

Nach der Operation

- Nach dem Eingriff werden Sie zur engmaschigen Überwachung einige Zeit im Aufwachraum verbringen. Wenn Blutdruck, Herz- und Atemfrequenz stabil und die Schmerzen für Sie zufriedenstellend behandelt sind, werden Sie auf die Station zurückverlegt.
- Bitte melden Sie sich frühzeitig, wenn Sie Schmerzen oder Übelkeit verspüren. Dies gilt sowohl für die Zeit im Aufwachraum als auch nachher auf der Abteilung/ im Ambulatorium. Je schneller wir wissen wie Sie sich fühlen, desto schneller können wir reagieren.
- Für Ihre Erstmobilisation werden Sie von einer Pflegefachperson unterstützt. Bitte verlassen Sie das Bett nicht selbstständig.

Verhaltensregeln nach ambulanten Eingriffen

- Je nach Eingriff ist es möglich, dass Sie am gleichen Tag nach Hause dürfen.
- Der Eingriff und die Nachwirkungen von Medikamenten und Betäubungsmitteln setzen vorübergehend Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Reaktionsvermögen herab, deshalb ist besonders zu beachten:
 - Lassen Sie Ihr Motorfahrzeug zu Hause, lenken Sie keinesfalls ein Fahrzeug.
 - Lassen Sie sich von einer erwachsenen Begleitperson abholen.
 - Während 24 Stunden nach Entlassung dürfen Sie kein Fahrzeug lenken, keine gefährlichen Maschinen bedienen und keinen Alkohol trinken.
 - Treffen Sie während 24 Stunden nach Entlassung auch keine wichtigen Entscheidungen und leisten Sie insbesondere keine rechtsverbindlichen Unterschriften.
 - Verzichten Sie vorübergehend auf Sport oder schwere körperliche Belastung.

Sollten zu Hause Probleme auftreten wie z.B. starke Schmerzen, Übelkeit, Unwohlsein mit Schwitzen und Blässe, oder haben Sie eine Blutung festgestellt, so melden Sie sich beim Dienstarzt der zuständigen Klinik (Chirurgie, Gefässchirurgie, Orthopädie, Urologie, Gynäkologie).

Verbindung via Telefonzentrale 056 486 21 11.

Einverständnis und Bestätigung

Der/die Unterzeichnende bestätigt, die obigen Richtlinien gelesen und verstanden zu haben. Für Folgen, die aus der Missachtung dieser Richtlinien entstehen, kann die Kantonsspital Baden AG nicht haftbar gemacht werden.

Baden,

Datum

Unterschrift Patientin/Patient oder gesetzlicher Vertreter